



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

03. November 2011

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 - 1929236

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag – jeweils ab 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag – jeweils ab 12.00 Uhr

Die Praxen sind an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wie folgt besetzt: vormittags von 10 – 11 Uhr und nachmittags von 17- 18 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Apothekendienst

Telefon

Freitag,	04.11.2011	Linden-Apotheke Ehingen	07391/5511
Samstag,	05.11.2011	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391/1000
Sonntag,	06.11.2011	Apotheke am Wenzelstein Ehingen	07391/7026-0
Montag,	07.11.2011	Rats-Apotheke Ehingen	07391/8777
Dienstag,	08.11.2011	Apotheke Dr. Mack Munderkingen	07393/91140
Mittwoch,	09.11.2011	Marien-Apotheke Ehingen	07391/6250
Donnerstag,	10.11.2011	Bogenschütz-Apotheke Munderkingen	07393/3303
Freitag,	11.11.2011	Apotheke im Schleckerland Ehingen	07391/755631
Samstag,	12.11.2011	Alpha-Apotheke Ehingen	07391/758844
Sonntag,	13.11.2011	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393/4111
Montag,	14.11.2011	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375/246
Dienstag,	15.11.2011	Linden-Apotheke Ehingen	07391/5511
Mittwoch,	16.11.2011	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391/1000
Donnerstag,	17.11.2011	Apotheke am Wenzelstein Ehingen	07391/7026-0
Freitag,	18.11.2011	Rats-Apotheke Ehingen	07391/8777

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Deponie Litzholz, Telefon 07391/5528 – Öffnungszeiten

Mittwochs und freitags jeweils von 08 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr.

Erd- und Bauschuttdeponie Roter Hau II, Ehingen, Telefon 07391/52343

Montags bis freitags jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr

Zum Nachdenken!

Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ungewisser als seine Stunde.

(Anselm von Canterbury)

Termine auf einen Blick

Freitag, 04.11.2011	Müllabfuhr und Einsammeln der Gelben Säcke
Freitag, 04.11.2011 17:30 – 18:30 Uhr, Pfarrhaus	Pfarrbibliothek geöffnet
Dienstag, 08.11.2011 19.30 Uhr, Infozentrum 1. OG	Öffentliche Gemeinderatssitzung
Freitag, 11.11.2011	Müllabfuhr
Samstag, 12.11.2011 ab 08.00 Uhr	Sportverein Untermarchtal Altmaterialsammlung
Samstag, 12.11.2011 18.00 Uhr, Pfarrkirche	Gemeinde/Kirchengemeinde Volkstrauertag-Sonntagvorabendmesse anschließend Gedenkfeier beim Krieger= denkmal auf dem Friedhof
Samstag, 12.11.2011 20.00 Uhr, Gasthaus „Hirsch“	Frw. Feuerwehr Untermarchtal Jahreshauptversammlung
Freitag, 18.11.2011	Müllabfuhr und Einsammeln der Gelben Säcke

Im Monat OKTOBER 2011 wurde beim Standesamt Untermarchtal folgender Sterbefall beurkundet:

Anna Wegerer, genannt Schwester Balbina (100 Jahre)
 wohnhaft in Untermarchtal, Freiherr-von-Speth-Straße 9
 gestorben am 10.10.2011 in Untermarchtal StAmt Untermarchtal S 35/2011

Folgender Sterbefall wurde dem Standesamt Untermarchtal mitgeteilt:
Frau Elfriede Paula Stoll, geb. Mayer, wohnhaft in Untermarchtal, Ehinger Str. 2
 gestorben am 09.10.2011 in Ehingen (Donau), StAmt Ehingen (Donau) S 173/2011

Unsere Altersjubilare im Monat NOVEMBER 2011

<i>Sr. Felina Brenner</i> <i>Mutterhaus</i>	-	<i>75. Geburtstag</i>
<i>Sr. M. Draga Maslac</i> <i>Maria Hilf</i>	-	<i>80. Geburtstag</i>
<i>Sr. Cleta Lamprecht</i> <i>Maria Hilf</i>	-	<i>85. Geburtstag</i>
<i>Sr. Armella Bürkle</i> <i>Guter Hirte</i>	-	<i>85. Geburtstag</i>

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Jubilarinnen
alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.
Die Gemeindeverwaltung

Folgende Eheschließung wurde in der vergangenen Woche beim hiesigen Standesamt beurkundet:

Heiratsregistereintrag Nr. E 04/2011

Johannes Leonhard Buhl, Lindenweg 4, Untermarchtal
und
Elisabeth Agnes Buhl, geb. Illenberger, Lindenweg 4,
Untermarchtal

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Neuvermählten alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.
Die Gemeindeverwaltung

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, dem 08.11.2011**, findet die nächste Gemeinderatssitzung statt. Die Beratung beginnt um **19:30 Uhr** im 1. OG (Sitzungssaal) des Informationszentrums in Untermarchtal, Bahnhofstraße 4.

Der Gemeinderat berät nach folgender Tagesordnung:

- 1) Protokoll der Sitzung vom 11.10.2011
- 2) Ausstattung Gemeindebauhof
 - Ankauf eines Gerätes zur Unkrautbekämpfung
- 3) Feuerwehrgerätehaus
 - Ankauf eines Kompressors mit Luftentfeuchter
- 4) Gemeindewald
 - Betriebsplan 2012
- 5) Gewerbegebiet Hinter Zeinen
 - Umweltbericht-Auftragsvergabe
- 6) Volksabstimmung am 27.11.2011
 - Bildung des Wahlausschusses
- 7) Abfallsatzung
 - Gebührenkalkulation für das Jahr 2012
- 8) Gesplittete Abwassergebühr
 - Satzungsbeschluss
- 9) Bekanntgaben/Sonstiges

Eine nicht öffentliche Sitzung schließt sich an.

Rathaus/Infozentrum geschlossen

Das Rathaus/Infozentrum ist am Dienstag, dem 08.11.2011, vormittags und am Dienstag, dem 15.11.2011, ganztägig geschlossen.
Wir bitten um Beachtung

Grüngutcontainer

Der Grüngutcontainer wird innerhalb der nächsten beiden Wochen entfernt. Längstens wird der Container bis zum 18.11.2011 aufgestellt sein. Sollte der Container vorher voll werden, wird er nach der Leerung nicht mehr aufgestellt.

Ihre Gemeindeverwaltung

Reisig für das Funkenfeuer

Wie in früheren Jahren, kann in den Wintermonaten Reisig für den Funken am Fackelplatz angeliefert werden.

Diese Möglichkeit wurde der Gemeinde eingeräumt, um das Brauchtum des Funkenfeuers erhalten zu können.

Aus diesem Grund bitte ich darum, nur brennbares und für den Funkenbau geeignetes Material anzuliefern. Insbesondere darf kein Altholz, z.B. Paletten oder Bauholz (Bretter, Balken usw.) untergemischt sein.

Ansonsten sind die vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten (Kompostwerk Litzholz zu nutzen).

Die Reisiganlieferung kann ab sofort erfolgen.

Bernhard Ritzler
Bürgermeister

Übermittlung von Meldedaten des Geburtsjahrgangs 1995 an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial der Bundeswehr übermitteln die Meldebehörden nach dem Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 jährlich bis zum 31.03. an das Bundesamt für Wehrverwaltung personenbezogene Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Geburtsjahrgang 1995).

Die Daten sind zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahrs nach der erstmaligen Speicherung beim Bundesamt für Wehrverwaltung.

Es handelt sich um folgende Daten:

1. Familienname
2. Vorname
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen der Datenübermittlung ausdrücklich widersprechen.

Sie haben bis zum 31. März 2012 Gelegenheit, Ihren Widerspruch bei ihrer Meldebehörde/Rathaus Untermarchtal, Bahnhofstraße 4, schriftlich zu erklären.

Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr Untermarchtal

Am Samstag, dem 12. November 2011, 20.00 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Untermarchtal im Gasthaus „Hirsch“ in Untermarchtal statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an die Einwohnerschaft von Untermarchtal.

Die Feuerwehrkameraden nehmen in Uniform an der zuvor stattfindenden Abendmesse, wo für bereits verstorbene Kameraden der Frw. Feuerwehr gebetet wird, teil.

Eugen Wilhelm
Feuerwehrkommandant

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der nächste Rentensprechtag in **Munderkingen** findet statt am:

Mittwoch, 16. November 2011

von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.30 Uhr

Rathaus, Marktstraße 1, EG, Sitzungssaal

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 07393/598-0.

Spatenstich - Neubau des Donauviadukts

Am Dienstag, dem 15.11.2011 um 15.30 Uhr wird der Spatenstich für den Neubau des Donauviadukts erfolgen.

Die Veranstaltung wird über das Regierungspräsidium organisiert. Es wird eine kleine Feier geben, an der ein Ensemble der Musikkapelle Obermarchtal spielen wird. Danach soll in einer Bauzeit von etwa zweieinhalb Jahren das neue Viadukt aufgebaut und das alte abgetragen werden.

Die Beeinträchtigungen für die Gemeinde müssten sich in Grenzen halten, da die Planung vorsieht, den Verkehr der B 311 immer nur kurzzeitig über Untermarchtal umzuleiten. Größtenteils wird der Verkehr bis zur Fertigstellung der neuen Brücke über das jetzige Viadukt geleitet.

Wir hoffen, dass die Bauarbeiten planungsgemäß und unfallfrei abgewickelt werden können.

Gemeindeverwaltung Untermarchtal

Volkstrauertag am Samstag 12.11.2011

Wenn jeder eine Blume pflanzte

Wenn jeder eine Blume pflanzte,

jeder Mensch auf dieser Welt,

und, anstatt zu schießen, tanzte

und mit Lächeln zahlte statt mit Geld "

wenn ein jeder einen andern wärmte,

keiner mehr von seiner Stärke schwärmte,

keiner mehr den andern schlug,

keiner sich verstrickte in der Lüge,

wenn die Alten wie die Kinder würden,

sie sich teilten in den Bürden,

wenn dies WENN sich leben ließ,

wär's noch lang kein Paradies "

bloß die Menschenzeit hätt' angefangen,

die in Streit und Krieg uns beinah ist vergangen.

(Peter Härtling, geb. 1933)

Für den Volkstrauertag wird sich in diesem Jahr eine Veränderung dahingehend ergeben, dass die Gedenkfeier **bereits am Samstag, dem 12. November nach dem Vorabendgottesdienst beim Kriegerdenkmal stattfindet.**

Wir ehren die Gefallenen der Kriege, die Opfer von Unterdrückung und Folter und alle Leidtragenden von gewalttätigen Auseinandersetzungen.

Zu dieser Feier lade ich alle, insbesondere auch die junge Generation, herzlich ein. Hat doch das Opfer dieser Menschen dazu beigetragen, dass wir heute in Wohlstand und Freiheit leben dürfen!

Ihr Bürgermeister
Bernhard Ritzler

Gemeinde Untermarchtal Untermarchtal	Stimmkreis Alb-Donau-Kreis
--	--------------------------------------

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Stimmberechtigtenverzeichnisses und die Erteilung von Stimm Scheinen und Briefabstimmungsunterlagen für die Volksabstimmung in Baden-Württemberg am 27. November 2011

1. **Das Stimmberechtigtenverzeichnis** zur Volksabstimmung für die

☒ Gemeinde ☐ die Stimmbezirke der Gemeinde

Untermarchtal

liegt in der Zeit vom Montag, 7. November 2011 bis Freitag, 11. November 2011, während der allgemeinen Öffnungszeiten ¹⁾

Ort der Auslegung

im Rathaus/Infozentrum Untermarchtal, Bahnhofstraße 4

zu jedermanns Einsicht aus.

Abstimmen kann nur, wer in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Stimm Schein hat.

2. Stimm Berechtigte, die das Stimmberechtigtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Auslegungsfrist, spätestens

am 11. November 2011 bis Uhrzeit 12.00 Uhr Uhr, beim Bürgermeisteramt (Dienststelle, Gebäude, Zimmer)

Untermarchtal, Bahnhofstraße 4, EG, Zimmer 1

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Stimm Berechtigte, die in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens

6. November 2011 eine **Stimmenachrichtigung**.

Wer keine Stimmenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Stimmberechtigtenverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

Stimm Berechtigte, die nur auf Antrag in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Stimm Schein und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Stimmenachrichtigung.

4. Wer verhindert ist, in seinem Abstimmungsraum abzustimmen und in einem anderen Abstimmungsraum des Abstimmungsgebiets oder durch Briefabstimmung abstimmen will, benötigt einen Stimm Schein.

Wer einen Stimm Schein hat, kann entweder

a. durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets Baden-Württemberg

oder

b. durch **Briefabstimmung**

teilnehmen.

5. **Einen Stimm Schein erhält auf Antrag**

5.1 ein in das Stimmberechtigtenverzeichnis **eingetragener** Stimm Berechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Stimmberechtigtenverzeichnis **eingetragener** Stimm Berechtigter,

5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden

- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Stimmberechtigtenverzeichnis (6. November 2011) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Stimmberechtigtenverzeichnis (11. November 2011) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
- 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder
- 5.2.3 wenn sein/ihr Stimmrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Stimmberechtigtenverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Stimmscheine können von in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum

25. November 2011, 18.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Abstimmungstag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Stimmberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Stimmschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. November 2011, 12.00 Uhr, ein neuer Stimmschein erteilt werden.

Nicht in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Stimmscheins noch bis zum Abstimmungstag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Stimmschein erhält der Stimmberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen blauen Abstimmungsumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Abstimmungsbriefumschlag
- (versehen mit der Anschrift, an die der Abstimmungsbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Stimmberechtigte, der seine Briefabstimmungsunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefabstimmung ausüben.

Wer durch Briefabstimmung abstimmt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Abstimmungsumschlag für die Briefabstimmung und klebt diesen zu, unterzeichnet die auf dem Stimmschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Abstimmungsumschlag und den unterschriebenen Stimmschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Abstimmungsbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Abstimmungstag (27. November 2011) bis 18.00 Uhr dort eingeht.

Die Abstimmungsbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform

ausschließlich von

Postunternehmen ³⁾
der Deutschen Post AG

 unentgeltlich befördert.

Die Abstimmungsbriefe können auch bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Stimmberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Ort, Datum
Untermarchtal, den 03. November 2011

Bürgermeisteramt
Bernhard Ritzler, Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung

1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.

2) Nicht Zutreffendes bitte streichen.

3) Von der Gemeinde beauftragtes Postunternehmen einsetzen. Wurde keine Vereinbarung geschlossen und die Abstimmungsbriefe sind mit dem Vermerk „Entgelt zahlt Empfänger“ versehen, dann sind die Worte „ausschließlich von“ und das Ausfüllfeld „Postunternehmen“ zu streichen.



Baden-Württemberg

Die Landesabstimmungsleiterin Pressemitteilung

Abstimmungsaufruf und Hinweise der Landesabstimmungsleiterin zur Volksabstimmung über das S21- Kündigungsgesetz am 27. November 2011

Am Sonntag, 27. November 2011 findet zum ersten Mal in der Geschichte des Landes Baden-Württemberg eine Volksabstimmung über eine Gesetzesvorlage der Landesregierung, die vom Landtag abgelehnt wurde, statt. Abgestimmt wird darüber, ob die im Landtag gescheiterte Gesetzesvorlage der Landesregierung „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)“ Gesetz wird oder nicht.

Alle Stimmberechtigten sind aufgerufen, von ihrem direktdemokratischen Recht auf Abstimmung Gebrauch zu machen und den Dissens zwischen den beiden Verfassungsorganen durch ihr Votum zu klären. Eine überzeugende Abstimmungsbeteiligung trage dazu bei, die Thematik aktiv zu befrieden, erklärte Landesabstimmungsleiterin Christiane Friedrich am Freitag, dem 28. Oktober 2011 in Stuttgart und wies daraufhin, dass nun die Benachrichtigung der Stimmberechtigten angelaufen sei.

Stimmbenachrichtigung

Jeder im Melderegister seiner Gemeinde eingetragene Stimmberechtigte erhält von seiner Gemeinde bis spätestens 6. November 2011 - wie bei Parlamentswahlen - eine Stimmbenachrichtigung zugesandt. Zugleich erhalten die Stimmberechtigten zu ihrer Information aber auch den Wortlaut der Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes, über die am 27. November 2011 abgestimmt wird.

Wegen der Übersendung auch des Gesetzestextes des S 21-Kündigungsgesetzes werden die Stimmberechtigten in aller Regel in ihren Briefkästen nicht die gewohnte Postkarte, sondern einen Brief vorfinden. Anders ist aber nur das Format, nicht das von Wahlen bekannte Verfahren. Die Stimmbenachrichtigung gibt u. a. Auskunft über den Abstimmungstag, die Abstimmungszeit, den konkreten Abstimmungsraum sowie den Gegenstand der Volksabstimmung.

Wie die Wahlbenachrichtigung enthält auch die Stimmbenachrichtigung einen Antragsvordruck für die Erteilung eines Stimmscheins und die Übersendung von Briefabstimmungsunterlagen sowie Erläuterungen dazu. Dieser Vordruck befindet sich aber wegen des Briefformats auf der Vorderseite der Stimmbenachrichtigung und nicht wie bei einer Wahlbenachrichtigung auf der Rückseite der Postkarte. Für Abstimmende, die an der Urnenabstimmung in ihrem Abstimmungsraum teilnehmen, hat dieser Antragsvordruck keine Bedeutung.

Urnenabstimmung

Die Stimmbenachrichtigung ist - wie auch bei Wahlen - zur Abstimmung im angegebenen Abstimmungsraum mitzubringen und beim Stimmbezirksvorstand abzugeben. Dort wird auch der Stimmzettel ausgehändigt.

Anders als bei Parlamentswahlen wird bei der Urnenabstimmung noch mit amtlichen Abstimmungsumschlägen abgestimmt. Die Abstimmenden haben in der Abstimmungszelle nach der Kennzeichnung des Stimmzettels diesen in den Abstimmungsumschlag zu legen und so in die Abstimmungsurne zu werfen.

In den Abstimmungsräumen kann am Abstimmungstag von 08:00 bis 18:00 Uhr durchgehend abgestimmt werden, sofern nicht in Ausnahmefällen eine kürzere Abstimmungszeit festgelegt wurde.

Briefabstimmung

Für Stimmberechtigte, die am Abstimmungstag verhindert sind, in ihrem Abstimmungsraum abzustimmen, besteht ebenfalls wie bei Parlamentswahlen auf Antrag die Möglichkeit der Briefabstimmung. Der Antrag kann auf dem (abzutrennenden) Antragsvordruck der

Stimmenbenachrichtigung, aber auch auf andere Weise schriftlich, elektronisch oder mündlich, aber nicht telefonisch, gestellt werden. Er muss dann aber Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und die vollständige Wohnadresse enthalten. Diese Anträge können sofort, spätestens bis Freitag, 25. November 2011, 18:00 Uhr, oder bei einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung bis zum 27. November 2011, 15:00 Uhr, bei der Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Die Stimmschein sowie die weiteren Briefabstimmungsunterlagen werden ab 7. November 2011 von den zuständigen Gemeinden ausgegeben. Wer Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person beantragen oder abholen will, benötigt hierzu eine schriftliche Vollmacht.

Die Briefabstimmungsunterlagen enthalten leicht verständliche Hinweise, die sorgfältig beachtet werden sollten. Insbesondere muss bei der Briefabstimmung die eidesstattliche Versicherung über die persönliche Stimmabgabe unterschrieben werden; auch darf die eidesstattliche Versicherung nicht vom Stimmschein getrennt werden. Besonders wichtig ist, dass nach der Durchführung der Briefabstimmung die Abstimmungsbriefe rechtzeitig, spätestens am Abstimmungstag, 27. November 2011, 18:00 Uhr, bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Adresse vorliegen. Nur dann zählt die Stimme mit. Soll der Abstimmungsbrief mit der Post befördert werden, wird den Briefabstimmenden deshalb die möglichst frühzeitige Aufgabe des Briefes bei der Post dringend empfohlen. Innerhalb des Bundesgebiets sollte er spätestens am 24. November 2011, bei entfernter liegenden Orten noch früher aufgegeben werden. Später sollten die Abstimmungsbriefe direkt bei der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Adresse abgegeben werden.

Stimmberechtigung

Wie bei der Landtagswahl sind Deutsche stimmberechtigt, die am 27. November 2011

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens 3 Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und
- im Stimmberechtigtenverzeichnis ihrer Heimatgemeinde (am Hauptwohnsitz) geführt sind.

Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind nicht stimmberechtigt. Daher sind auch in Baden-Württemberg lebende Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union - anders als bei Europa- und Kommunalwahlen - bei der Volksabstimmung nicht stimmberechtigt.

Wer am 23. Oktober 2011 in seiner Heimatgemeinde nicht gemeldet war und die anderen Voraussetzungen der Stimmberechtigung erfüllt, sollte sich umgehend, spätestens aber bis 4. November 2011 mit seiner Heimatgemeinde (am Hauptwohnsitz) in Verbindung setzen, um die Eintragung ins Stimmberechtigtenverzeichnis zu klären.

Abstimmungsmöglichkeiten

Über die Gesetzesvorlage wird mit Ja oder Nein abgestimmt. Mit Enthaltung kann nicht abgestimmt werden.

Der Stimmzettel mit dem von der Landesregierung beschlossenen und landesweit verbindlichen Inhalt ist in das Internetangebot des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de, unter dem Link „Lebendige Demokratie → Bürgerbeteiligung → Volksabstimmung S 21-Kündigungsgesetz → Muster des amtlichen Stimmzettels) eingestellt. Um jeden Zweifel auszuschließen, sollte bei der Stimmabgabe ein (X) in einen der mit Ja oder Nein bezeichneten Kreise gesetzt werden. Blinde oder sehbehinderte Abstimmende können sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone bedienen.

Ungültige Stimmen

Sowohl bei der Urnenabstimmung als auch bei der Briefabstimmung gilt: Wer seinen Stimmzettel nicht in einem amtlichen Abstimmungsumschlag abgibt oder in den Umschlag Gegenstände steckt, dessen Stimme ist ungültig.

Ungültig sind auch Stimmen, wenn der Stimmzettel über die Stimmabgabe hinaus oder der amtliche Abstimmungsumschlag geändert wurde, einen Vorbehalt, einen beleidigen oder auf die Person des Abstimmenden hinweisenden Zusatz enthält.

Abstimmungsergebnis

Das vorläufige amtliche Ergebnis der Volksabstimmung wird am Abstimmungsabend von der Landesabstimmungsleiterin auf der Grundlage der Meldungen der Kreisabstimmungsleiter ermittelt. Der Landesabstimmungsausschuss stellt das endgültige Abstimmungsergebnis am 09. Dezember 2011 fest. Er stellt auch fest, ob das S 21-Kündigungsgesetz die erforderliche Stimmenmehrheit erlangt hat.

Das zur Abstimmung gestellte S 21-Kündigungsgesetz ist beschlossen, wenn ihm die Mehrheit der Abstimmenden, die aber aus mindestens einem Drittel aller Stimmberechtigten (ca. 2,5 Mio. Stimmberechtigte) bestehen muss, zustimmt.

Die Region Munderkingen präsentiert sich am 15.11.2011 auf der Neuen Messe Stuttgart

Terminvorankündigung

Auf der großen Einkaufs- und Erlebnismesse „**Familie und Heim**“, die in der Zeit von Samstag, 12. November bis Sonntag, 20. November 2011 auf dem neuen Messegelände in Stuttgart stattfindet, präsentiert sich die Region Munderkingen auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand in der Halle 7, wo sich die Region Oberschwaben vorstellt.

Am **15.11.2011** gestalten die Gemeinden der Raumschaft das Programm auf der **Show-bühne in Halle 7**.

Ein Highlight des Tages wird wieder das traditionelle **Showkochen** mit dem **Landtagsabgeordneten Karl Traub** und dem **Verbandsvorsitzenden Dr. Michael Lohner mit Stefan Wiele von der Klosterküche Untermarchtal**. Ferner werden die „Quteschfidelen“ wieder am diesjährigen Programm mitwirken.

Fahren Sie gemeinsam mit uns und der Firma Walk mit dem Bus am Dienstag, 15.11.2011 zum VG-Tag auf die Messe „Familie und Heim“

Abfahrt: Obermarchtal: 8.20 Uhr Bushaltestelle gegenüber der Schlossapotheke
Munderkingen: 8.30 Uhr Bushaltestelle am Bahnhof
Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr

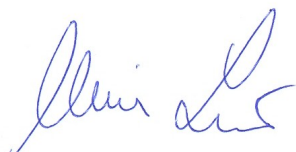
Kosten: Busfahrt + Eintritt 17,00 € (Sonderpreis)

Anmeldung bis spätestens Freitag, 11.11.2011: Walk Reisen
Stöcklenstraße 7, 89597 Munderkingen
Tel.: 07393/950630

Über eine rege Beteiligung aus unserer Raumschaft würden wir uns alle sehr freuen.

Hinweis: Unter den Teilnehmern der Busfahrt wird eine Ballonfahrt (gestiftet von Reinhold Dreher, Rechtenstein) verlost.

Ihr



Dr. Michael Lohner, Verbandsvorsitzende

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE
durch den ARZT oder den RETTUNGSDIENST sein!

Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Munderkingen **Bekanntmachung**

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Interkommunales Gewerbegebiet Munderkingen" findet am

Dienstag, den 08.11 2011, 16.30 Uhr
im Sitzungssaal der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (DG)

statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in der Verbandsversammlung am 20.07.2011 gefassten Beschlüsse
2. Bekanntgabe der Eilentscheidung des Verbandsvorsitzenden vom 06.10.2011 über den Abschluss neuer Festzinsvereinbarungen für die Darlehen Nr. 60 236 209, 60 416 524 und 60 341 417
3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2012
4. Sonstiges, Wünsche, Anfragen

Munderkingen, 31.10.2011, gez. Dr. Lohner, Verbandsvorsitzender

Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen

Bekanntmachung

Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen findet am

Donnerstag, den 10.11.2011, 17.00 Uhr
in die Aula der Schillerschule im Schulzentrum Munderkingen

statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in der Verbandsversammlung am 05.05.2011 gefassten Beschlüsse
2. Feststellung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010
3. 1. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans
- Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss über die erneute Auslegung -
4. 2. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans
- Aufstellungsbeschluss -
5. Bekanntgabe Haushaltserlass 2011
6. Sonstiges, Wünsche, Anfragen

Munderkingen, 02.11.2011, gez. Dr. Lohner, Verbandsvorsitzender

Landratsamt Alb-Donau-Kreis – Pressemitteilungen

Landwirtschaftsförderung: Gemeinsamer Antrag **Aktuelle Hinweise des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis zur** **Flächenförderung**

Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA)

Bestehende MEKA-Verpflichtungen behalten die vereinbarte Laufzeit von 5 Jahren.

- Ende 2011 auslaufende Verpflichtungen können um 2 Jahre
- Ende 2012 auslaufende Verpflichtungen können um 1 Jahr
- im seitherigen Umfang jeweils bis Ende 2013 verlängert werden.

Ausgenommen von der Verlängerung sind allerdings die Maßnahmen

- Extensive Grünlandbewirtschaftung (N-B1)
- Verzicht auf Wachstumsregler im Getreide (N-E1)
- Anwendung von Mulch- oder Direktsaat im Ackerbau (N-E4)

Sollte der Verpflichtungszeitraum bei diesen Maßnahmen Ende 2011 auslaufen, entfallen die Auflagen hierfür ab 01.01.2012. Ausgleichszahlungen werden für die betroffenen Maßnahmen ab 2012 nicht mehr gewährt.

Neueinstieg und auch Erweiterung bestehender Verpflichtungen 2012 noch möglich bei

- Ökologischer Landbau (N-D2)
- Bewirtschaftung von FFH-Lebensraumtypen (N-G2)

Bei allen anderen Maßnahmen ist sowohl der Neueinstieg als auch eine Erweiterung des Verpflichtungsumfangs ausgeschlossen.

Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AZL)

Die Ausgleichszulage bleibt für Grünland und Ackerfutter bis 2013 auf dem derzeitigen Niveau erhalten. Die Förderung sonstiger Ackerflächen (bisher 25 Euro/ha) wird ab 2012 ausgesetzt.

Betriebsprämie 2011

Die Auszahlung der Betriebsprämie 2011 ist für 21.12.2011 (Wertstellung auf dem Konto der Antragsteller) vorgesehen.

Am Freitag, 4. November 2011 in Bichishausen: Praxisnachmittag Futtermischwagen

Am **4. November 2011** veranstaltet der Milchviehberatungsdienst Reutlingen/Ulm e.V. auf dem Betrieb Münch GbR in Steighof 21, Münsingen-Bichishausen einen **Praxisnachmittag zu Futtermischwagen**. Beginn der Veranstaltung ist 13 Uhr.

Die Firmen Keenan, Himmel und Siloking werden vor Ort sein und ihre Maschinen vorführen. Die erstellten Mischrationen werden anschließend beurteilt. Außerdem wird an diesem Nachmittag über das Thema Kosten der Futtervorlage und Organisation einer Futtermischwagengemeinschaft referiert.

Das Ende der Veranstaltung ist voraussichtlich um 16.30 Uhr. Alle interessierten Landwirte sind dazu herzlich eingeladen. Nähere Informationen sind bei Alexandra Bär (Telefon 0 73 81 / 50 05 88) erhältlich.

Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger

Diese Verordnung ist bereits zum 1. September 2010 in Kraft getreten.

Da ein Teil der betroffenen Landwirte ihren Meldepflichten bisher noch nicht nach gekommen ist, werden an dieser Stelle Zielsetzungen und Vorgaben der Verordnung nochmals dargestellt.

Ziel der Verordnung, ist die Verfolgbarkeit der Nährstoffströme zwischen verschiedenen Betrieben zu gewährleisten. Betroffen von dieser Verordnung sind Betriebe, die Wirtschaftsdünger abgeben, befördern oder aufnehmen. Neben landwirtschaftlichen Betrieben gilt diese Verordnung demnach auch für gewerbliche Tierhalter und Biogasanlagen.

Wirtschaftsdünger im Sinne der Verbringungsverordnung sind hauptsächlich bei der Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren anfallende Gülle, Festmist und Jauche. Dazu gehören aber auch Mischungen dieser Dünger mit pflanzlichen Bestandteilen, beispielsweise sämtliche Gärreste von Biogasanlagen.

Die Verordnung gilt allerdings nur, wenn die abgegebene, beförderte oder aufgenommene Menge **200 Tonnen Frischmasse pro Jahr** überschreitet.

Was ist bei Überschreiten der – 200 Tonnen – Grenze zu tun?

Aufzeichnungspflicht für Abgeber, Beförderer und Empfänger (§ 3)

Spätestens 1 Monat nach Abgabe oder Übernahme von Wirtschaftsdüngern oder Stoffen, die Wirtschaftsdünger enthalten hat der Abgeber, Beförderer und Aufnehmer in Form eines Lieferscheines folgendes aufzuzeichnen:

- Name und Anschrift des Abgebers, Beförderers und Übernehmers
- Datum der Abgabe, des Beförderns und der Übernahme
- Art und Menge des Wirtschaftsdüngers
- Gehalte an Stickstoff und Phosphor in kg/t Frischmasse
- Menge Stickstoff aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft in kg

Die Aufzeichnungen sind vom Landwirt ab dem Datum der Abgabe 3 Jahre aufzubewahren.

Meldepflicht bei Einfuhr aus anderen Bundesländern durch den Empfänger (§ 4)

Erfolgt die Einfuhr der genannten Dünger aus einem anderen Bundesland, so hat der Empfänger dies bis zum 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr dem Landratsamt unter Angabe von Abgeber, Datum und Menge zu melden.

Einmalige Mitteilungspflicht für alle gewerbsmäßigen Abgeber (§ 5)

Abgeber, die diese Stoffe zum ersten Mal gewerbsmäßig in den Verkehr bringen, müssen dies einen Monat vorher dem **Landratsamt** mitteilen. Gewerbsmäßig bedeutet, dass das Inverkehrbringen im Rahmen eines Gewerbes oder sonst zu Erwerbszwecken erfolgt.

Demnach sind von der Mitteilungspflicht betroffen:

- landwirtschaftliche Betriebe, die Wirtschaftsdünger abgeben
- gewerbliche Tierhalter und Biogasanlagen
- Reitställe und Pensionspferdebetriebe

Da bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle betroffenen Betriebe dieser einmaligen **Mitteilungspflicht** nachgekommen sind, sollte dies umgehend erfolgen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schick 0731/185-3123 oder an Frau Strobel 0731/185-3106

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Pressemeldung

Landvolkforum

„Neue Bräuche – Neues Brauchtum“



Zu dieser Veranstaltung lädt der Verband Katholisches Landvolk im Dekanat Biberach am **Mittwoch, 16. November 2011 um 19:30 Uhr** nach **Uttenweiler** in den **Pfarrsaal** ein.

Pfarrer Albert Menrad spricht zum Thema

„Neue Bräuche – Neues Brauchtum“

Wir laden alle Interessierte recht herzlich um **18:30 Uhr** in die Kirche zum **Gottesdienst** und anschließend zu unserem Landvolkforum ein.

Tagung für Eltern

am **Donnerstag, 10. November 2011, 20 Uhr** in **Einsingen, Gemeindezentrum**

Kostenbeitrag: 5,00 €

Referent: Jan Christiansen, Oberstudiendirektor a. D.

Er spricht zum Thema:

„Stress im Erziehungsalltag“

Wer kennt sie nicht, die Stress-Situationen im Erziehungsalltag? Das Zusammenleben in der Familie kann uns immer wieder richtig Stress machen. Kaum jemand ist davon verschont. Es sind aber nicht nur das Zusammenleben in der Familie, die Kinder oder der Partner, die uns Stress machen. Stress machen wir uns häufig selbst. Wie Stress entsteht und wie wir es schaffen können, weniger davon in Erziehung und Partnerschaft zu erleben, ist Thema der Elternfortbildungen.

Alle interessierten Eltern und Pädagogen laden wir ganz herzlich ein.

Landvolkforum „Die große Kraft des Lachens“

Zu dieser Veranstaltung lädt der Verband Katholisches Landvolk im Dekanat Ulm-Ehingen am **Sonntag, 13. November 2011 um 10 Uhr** nach **Donaurieden** in den **Gemeindesaal** ein.

Elisabeth van der Linde, Dipl. Ing. agr. spricht zum Thema:

„Die große Kraft des Lachens“

Kinder lachen grundlos und sie lachen oft. Erwachsene lachen, wenn es einen Grund gibt und eher selten. Dabei hat das Lachen echte Sprengkraft: Es sprengt Grenzen zwischen Menschen unterschiedlichster Auffassung und sogar unterschiedlichster Kulturen und es kann sogar Grenzen in der Hierarchie sprengen. Lachen hat auch körperliche Aspekte, es trainiert zahlreiche Gesichtsmuskeln und Muskeln, die für unsere Atmung wichtig sind. Mittlerweile gibt es auch eine Lachtherapie und es gibt Lachyoga. Und sogar in der Kirche spielte das Thema Lachen mal eine große Rolle. Kennen sie beispielsweise das Osterlachen? In diesem Vortrag beschäftigen wir uns mit dem Thema Lachen und werden hoffentlich seine große Kraft am eigenen Leibe spüren.

Wir laden alle Interessierten recht herzlich auch um **9:00 Uhr** zu unserem **Gottesdienst** in die Kirche mit **Pater Lambert** und anschließend zum Landvolkforum ein.

JUGENDMUSIKSCHULE RAUM MUNDERKINGEN



PRESSENOTIZ / INFORMATION

Die Jugendmusikschule Raum Munderkingen – Ansprechpartnerin für kompetente und erfolgreiche Musikausbildung



Termine

- Sonntag, 20. November 2011, Emerkingen, Gasthaus „Hirsch“: Vorspielnachmittag der Musikkapelle Emerkingen e.V. unter Mitwirkung von Schülern der Jugendmusikschule.

Unterrichtsangebot für alle Altersklassen

Unsere erfahrenen und engagierten Instrumentalpädagogen unterrichten:

- Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Violine, Akkordeon, Blockflöte (Anfänger und höhere Ausbildung), Musikalische Früherziehung (MFE), Trommelkurs (als Alternative zur Blockflöte nach der MFE), Gitarre (alle Arten), Keyboard, Schlaginstrumente.
- Musiktheorie und Gehörbildung eignen sich als Ergänzung und Vertiefung des Instrumentalunterrichtes und sind besonders empfehlenswert für die Aufnahmeprüfungen angehender Musikstudenten und D- und C-Prüfungsanwärter.
- Wiedereinsteiger, Erwachsene und Senioren sind ebenfalls herzlich willkommen.

Anmeldung

Auch während des Schuljahres sind in manchen Fächern noch Anmeldungen möglich – wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Information

Auch außerhalb der regulären Sprechzeit können Sie anrufen (Mobilfunk) und sich informieren. Formulare und Informationen zum Download: www.munderkingen.de/bildung/bildungsmusik.htm. Natürlich erhalten Sie alles auch im Büro der Musikschule oder auf postalischem Wege.

Ensembles

Projektbezogene Ensemblegruppen bieten weitere Möglichkeiten der musikalischen Entfaltung im Rahmen gemeinsamen Musizierens.

Ausbildung von der Basis bis zur Spitze

Unser Konzept, auf der Basis einer guten und konsequenten Ausbildung in der Breite auch Begabungen an der Spitze fördern zu können hat sich bewährt. Dies äußert sich sowohl im hohen Grad der kulturellen und gesellschaftlichen Vernetzung unserer Musikschule, als auch in bemerkenswerten Erfolgen bei Wettbewerben (Bundespreisträger bei „Jugend Musiziert“) und Wertungsspielen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Ulm

Berufsinformationszentrum geschlossen

Das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm ist am Montag, 07. November, wegen einer internen Veranstaltung ab 12.30 Uhr geschlossen.

Das Service-Center ist wie immer werktags von 8 bis 18 Uhr telefonisch zu erreichen (Tel. 01801 555 111, Festnetzpreis: 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min).

BI Z & Donna" - Infoveranstaltung für Frauen

Existenzgründung – Am Anfang steht die Idee

Immer mehr Frauen wagen den Schritt in die Selbstständigkeit. Doch neben einer zündenden Idee stehen am Anfang einer Existenzgründung auch viele offene Fragen. Antworten darauf gibt es am Donnerstag, 10. November, bei einer Informationsveranstaltung in der Agentur für Arbeit Ulm.

„In Frauen steckt genauso viel unternehmerisches Potential wie in Männern, nur sind Frauen bei Gründungen oft risikobewusster als ihre männlichen Kollegen“, sagt Martina Loose, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Ulmer Arbeitsagentur. Bin ich ein Unternehmertyp? Wie kann ich mein Geschäftskonzept und den Finanzplan auf eine solide Basis stellen und wie lassen sich Familie und Selbstständigkeit vereinbaren? Solche Fragen sind es, die Frauen im Vorfeld geklärt wissen möchten und auf die die Beauftragte für Chancengleichheit bei der Infoveranstaltung eingeht. Darüber hinaus werden Fördermöglichkeiten vorgestellt und wichtige Netzwerke, Institutionen und Beratungsstellen benannt, die Frauen auf ihrem Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit begleiten.

Die Veranstaltung findet von 9 bis 11 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm (Wichernstr. 5) statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen gibt es bei den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Das sind bei der Agentur für Arbeit Ulm Martina Loose, Tel.: 0731 160 700 bei der Agentur für Arbeit Neu-Ulm Martina Weinmüller, Tel.: 08331 971 280.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg – Energieberatung

Heizkosten im Griff

Stuttgart, 02.11.2011 – Pünktlich zur Heizsaison steigen die Preise für Öl und Gas. Aber Verbraucher können einiges tun, damit die Kosten nicht voll auf die eigene Rechnung durchschlagen – auch ohne Verlust an Wohnkomfort. „Am wirkungsvollsten ist es natürlich, die Heizung herunter zu drehen. Jedes Grad weniger spart sechs Prozent Heizenergie“, erklärt Kerstin Thomson, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Aber keine Angst: Auch wer schon beim Gedanken daran friert, kann die Heizkosten im Zaum halten.“ Die Tipps der Expertin:

- **Heizkörper frei räumen:** Decken Sie Heizkörper nicht mit Vorhängen oder Verkleidungen ab, und stellen Sie sie nicht mit Möbeln zu. Die warme Luft kann sonst nicht zirkulieren, der Thermostat funktioniert nicht richtig.
- **Zeitschaltuhren nutzen:** Während Sie schlafen oder bei der Arbeit sind, müssen die Wohnräume nicht voll beheizt werden. Der Zeitschalter Ihrer Heizungsanlage oder programmierbare Thermostatventile sorgen dafür, dass es trotzdem gemütlich ist, wenn Sie aufstehen oder nach Hause kommen.
- **Richtig lüften:** Lüften ist wichtig, um Schimmelbefall in den Wohnräumen zu verhindern. Drehen Sie den Heizkörper ab, wenn Sie das Fenster öffnen. Sonst heizt er wegen der einströmenden kalten Luft besonders stark – und zwar direkt nach draußen.

Dabei gilt: Stoßlüften ist die beste Methode. Gekippte Fenster hingegen müssen stundenlang offen stehen und gewährleisten dennoch nicht den gewünschten Luftaustausch. Wände und Decken kühlen stattdessen merklich ab.

- **Dichten und dämmen:** Ganz klar – je weniger Wärme nach draußen geht, desto weniger müssen Sie heizen. Ein erster Schritt ist deshalb, alte Fenster und Türen abzudichten. Hauseigentümer sollten außerdem über eine Dämmung von Kellerdecke, Dachboden und der gesamten Gebäudehülle nachdenken.

Bei Fragen zum richtigen Heizen, Lüften und Dämmen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **018 – 809 802 400** (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Vereinsmitteilungen



Einladung

Startschuss
für die Fasnetssaison 2012

Am 11.11. beginnt traditionell wieder die neue Untermarchtaler Fasnetssaison.

Auch dieses Jahr finden an diesem Tag,
wie bereits üblich,
die Aufnahmezeremonien
für die neuen aktiven Mitglieder statt.

Beginn ist um 19.31 Uhr im Sportheim
Für Stimmung und Unterhaltung ist gesorgt.

Mitglieder der Narrenzunft, sowie alle Freunde, Gönner und
Fasnetsbegeisterte sind herzlich eingeladen.
Schopfboale – Hoi

Einladung zum Laternenumzug mit Martinsspiel

Am Sonntag, den 13. November 2011 veranstalten die Narrenzunft und der Kindergarten einen Laternenumzug mit anschließendem Martinsspiel vor der Mehrzweckhalle.

Die Kinder treffen sich um 17.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Kindergarten.

Zum Aufwärmen gibt es nach dem Martinsspiel Punsch für die Kinder und Glühwein für die Erwachsenen. Die Kindergartenkinder erhalten außerdem eine Martinsbrezel.

Bei Regen findet das Martinsspiel um 17.30 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle statt.

Über eine zahlreiche Kinderschar freuen sich
die Narrenzunft Untermarchtal und der Kindergarten St. Peter

Voranzeige – Terminvormerkung

Sonntag, 27.11.2011 – Öffnung der neuen Zunftstube zur Besichtigung
für die ganze Gemeinde

Sportverein Untermarchtal

Altpapier- Kartonagen- und Schrottsammlung

Der Sportverein bittet die Bevölkerung um Bereitstellung folgender
Altmaterialien bzw. Wertstoffe bei der Sammlung

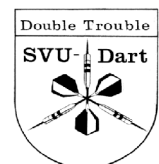
am Samstag, dem 12. November 2011 ab 08.00 Uhr:

**Altpapier (gebündelt) – Kartonagen – (gebündelt oder zusammengelegt)
Alteisen (keine Elektrogeräte)**

Der Verein bedankt sich im Voraus für die Bereitstellung!!!

20 Jahre SV Untermarchtal

Abteilung Dart



Die Abteilung Dart möchte sich bei allen, die zum Gelingen des Turnieres in der Mehrzweckhalle beigetragen haben recht herzlich bedanken. Es war ein voller Erfolg. Dank des aufgestellten Spendenkässchens konnte am Montag bereits ein erster Betrag an die Missionsstation in Tansania überwiesen werden. Weitere Infos folgen.

Michael Glatzer, Abteilungsleiter

FC Marchtal – Aktive

1. Mannschaft: SG Griesingen - FC Marchtal 1:1 (0:1)

Marchtal erkämpft sich Remis beim Aufstiegsaspiranten! Nach dem Punktgewinn gegen Daugendorf nahm der FCM auch die hohe Auswärtshürde in Griesingen erfolgreich. Die Heimelf dominierte die Partie zwar von Anfang an, allerdings war spätestens beim grandios haltenden FC-Keeper Daniel Theurer Endstation. Marchtal kam erst Mitte der ersten Halbzeit vor des Gegners Tor, dann aber gleich richtig. Valentin Gombold wurde auf der linken Seite nahe der Grundlinie in Szene gesetzt, dribbelte in den Strafraum und ließ dabei zwei SG-Verteidiger ganz alt aussehen, ehe er mit einem satten Schuss ins kurze Eck den Griesinger Torhüter überwand. Perfekt war die mehr als überraschende Führung, die auch zur Pause bestand hatte. Nach Wiederanpiff forcierten die Gastgeber ihre Offensiv-Bemühungen deutlich und das Geschehen spielte sich fast ausschließlich in Marchtals Hälfte ab.

Der FCM fuhr seinem Gegner immer wieder in die Parade, immer auch mit angemessener Härte. Dennoch musste man in der 60. Spielminute den Ausgleich hinnehmen als man dem SG-Spielertrainer Andreas Braig zu viel Freiraum gewährte und dieser eiskalt vollendete. Im weiteren Spielverlauf deutete immer mehr auf eine finale Abwehrschlacht hin, spätestens nachdem Thomas Quast Mitte der zweiten Halbzeit mit der Ampelkarte des Feldes verwiesen wurde. Am Ende aber blieb es beim 1:1, was neben der kläglichen Chancenverwertung der Gastgeber vor allem an der konzentrierten, engagierten und kompakten Mannschaftsleistung der Marchtaler lag. Durch dieses Unentschieden hält der FCM den Kontakt zu den Mitkonkurrenten der Kreisliga A, die ebenfalls um den Nichtabstieg kämpfen.

Reserve: SG Griesingen II - FC Marchtal II 2:2 (2:0)

Auch Marchtals Reserve holt sich einen Punkt in Griesingen! Die spielerisch überlegenen Gastgeber versäumten es im ersten Durchgang das Spiel zu entscheiden, etliche Chancen wurden dabei ausgelassen. Marchtal war selten gefährlich, hatte aber durch Joachim Egle zwei gute Einschussmöglichkeiten, jedoch scheiterte er beide Male am Aluminium. Zur Pause deutete wirklich nichts darauf hin, dass dieses Spiel noch erfolgreich enden würde. In Halbzeit zwei merkte der FCM aber dass die Heimelf etwas weniger tat, und spätestens mit dem Anschlusstreffer durch Fabian Tress aus dem Gewühl heraus nach einem Eckstoß wurde klar, dass die Partie mitnichten verloren war. Marchtal verstärkte seine Offensiv-Bemühungen und konnte tatsächlich ausgleichen, als Alexander Thiedigk mit einem Weitschuss den SG-Keeper düpierte. Gegen Ende der Partie musste man noch bange Momente überstehen, aber am Endergebnis änderte sich nichts mehr. Aufgrund der Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel hat sich Marchtals Zweite dieses Remis durchaus verdient.

1. Mannschaft: FC Marchtal - TSG Ehingen II 1:3 (0:0)

Marchtal steckt verdiente, aber unglücklich zustande gekommene Niederlage ein. Nach etwas konfusem Spielbeginn der Marchtaler mit einigen Großchancen der TSG fand man besser ins Spiel und konnte den Gästen die entsprechende Gegenwehr leisten. Markus Knupfer hatte im ersten Durchgang zwei gute Möglichkeiten, das Chancenplus lag aber bei den Ehingern. Mit 0:0 ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel erhöhte die TSG den Druck und kam zu vielen Standards. Eine davon führte zur Führung, als ein Eckball im zweiten Versuch den Weg ins FC-Tor fand (58.). Ein irreguläres Tor allerdings, da sich der Ball während des Flugs hinter der Torauslinie befand, was mehrerer Spieler bestätigten. Der diesem Spiel nicht gewachsene Schiedsrichter übersah dies sowie im gesamten Spielverlauf noch weitere entscheidende Szenen. Nach dem Führungstreffer wirkte der FC stark verunsichert und konnte sich in den folgenden Minuten nicht mehr wirklich aus der eigenen Hälfte befreien. Zwei weitere Gegentreffer binnen weniger Minuten kamen einem Genickbruch gleich. Der Ärger auf Seiten der Marchtaler Spieler war aber verständlich, denn dem 0:2 ging eine klare Abseitsposition voraus. Marchtal warf nun alles nach vorne und konnte durch Joachim Egle das 1:3 erzielen (75.), was letztlich aber nur Ergebniskosmetik war. Als man nach dem Spiel von den Siegen der Konkurrenz erfuhr war dies ein weiterer Tiefschlag für die Marchtaler. Der Abstand zum rettenden Ufer der Tabelle beträgt nun bereits satte sechs Punkte.

Vorschau: Sonntag, 06.11.2011, SF Donaurieden - FC Marchtal

Der kommende Gegner ist für Marchtal relativ unbekannt, das letzte Duell liegt Jahre zurück. Die Sportfreunde stehen im Mittelfeld der Tabelle und haben bisher solide Leistungen gezeigt. Dennoch haben sie sicherlich nicht das Kaliber der letzten drei FCM-Gegner. Mit Blick auf die Tabelle gibt es für Marchtal nichts zu beschönigen. Ein Sieg muss her, um den Anschluss zu den anderen Mannschaften wieder herzustellen. Dass dafür aber wirklich alles in die Waagschale gelegt werden muss, dürfte jedem klar sein. Spielbeginn in Donaurieden ist bereits um 14.30 Uhr (Reserve 12.45 Uhr).

Ausblick:

So, 13.11.2011: FC Marchtal – FV Schelklingen/Hausen

Sa, 19.11.2011: SSV Ehingen-Süd – FC Marchtal

Was sonst noch interessiert

Schwäbischer Albverein Munderkingen
An interessierte Eltern mit Ihren Kindern

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder,

Familienwanderung zum „Blauen Steinbruch“ und mehr

Am Sonntag, 13.11.2011 um 13.30 Uhr treffen wir uns am Parkplatz an der „Rose“, um gemeinsam nach Ehingen zu fahren. Wir parken am „Saurücken“, von dort geht es auf einem schmalen Fußweg in Richtung „Blauer Steinbruch“, den wir auf einem leicht ansteigenden Weg erklimmen. Von oben bietet sich ein herrlicher Ausblick auf die Stadt und auf das geschützte Feucht- und Trockenbiotop in dem ehemaligen Steinbruchgelände, dass um die Jahrhundertwende durch den Abbau von Kalksteinen und Mergel, gebraucht zur Zementherstellung im ehemaligen Zementwerk in Ehingen, entstand. Die tiefe, blaugrüne Mergelgrube bietet Heimat für seltene Pflanzen- und Tierarten wie Orchideen und Amphibien.

Weiter wandern wir auf Wiesenwegen zum Ehinger Reiterstüble, wo sich Gelegenheit bietet, einen kleinen Einkehrschwung zu halten und sich aufzuwärmen - Pferdestreicheln inbegriffen. Vorbei an alten Baumbeständen, Schlehenhecken und zum Teil auch an Wachholderheiden genießen wir den weiten Ausblick auf Stadt und Land um auf dem Trimm-dich-Pfad zurück zum Ausgangspunkt zu gehen.

Wer sich an diesem Tag anschließen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Tour findet bei starken Regen nicht statt.

Bitte Anmelden bis 11.11.2011 bei Brigitte Dom, Tel. 1305 oder Hannelore Springer, Tel. 1464)!

Es grüßt das Familienteam



Skiclub Rottenacker:

Skiflohmarkt 5. November, Turnhalle Rottenacker

Kaufen und Verkaufen – Beim größten Skiflohmarkt der Region bieten wir gebrauchte, funktionsfähige Wintersportartikel, sowie Neuware für Winter und Schnee an. Ihr findet bei uns alles rund ums Skifahren, Snowboarden, Bekleidung und vieles mehr.

Anlieferung:	Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr
	Samstag: 09.00 - 10.00 Uhr
Verkauf:	Samstag: 11.00 - 15.00 Uhr
Auszahlung/Abholung:	Samstag: 15.00 - 16.00 Uhr

!!! An diesem Termin informieren wir auch über unsere Kurse, Ausfahrten und Veranstaltungen.

Mit großer Tombola!!.

Weitere Termine:

26.-27. Nov. Eröffnungsfahrt nach Sölden, Ötztal

Nähere Infos: www.skiclub-rottenacker.de

Binokelturnier

Wann: Samstag, den 12. November 2011
Wo: in der Fischerhütte in Rottenacker
Beginn: 19:30 Uhr
Startgebühr: 6.00 Euro

Preise: 1. Platz - 60.00 €
2. Platz - 40.00 €
3. platz - 30.00 €

... sowie weitere Sachpreise.

Die Sieger werden, wie allgemein üblich, in drei Spielrunden ermittelt.

Wir laden alle Binokel-Freunde zu unserem Turnier recht herzlich ein.

Fischereiverein Rottenacker e.V.

Doppelkonzert des Musikvereins Reutlingendorf und der Musikkapelle Zwiefalten

am 12.November.2011

In der Turn-und Festhalle Obermarchtal

Beginn: 20.00Uhr

Geschichtsverein Munderkingen -Städtisches Museum

Für das Puppenstubenmuseum werden zu einer Sonderausstellung gesucht:

- ein alter holzbefuerter Küchenherd
- Überhandtücher mit Motiven oder Sinnsprüchen „Omas Sonntagsschürze“
- das Sofakissen aus der „guten alten Zeit“

Die Ausstellungsstücke werden gerne auch als Leihgabe entgegengenommen.

Ihre Angebote richten Sie bitte an uns unter Telefon Nummer 07393/2856.

Die Krippenbauer des Oberstadioner Krippenbaukurses zeigen an vier Ausstellungstage ihre Werke im Bürgersaal



Von links nach rechts: Reinhard Aust (Kursleiter) und die ersten Krippenbauer, Christine Kaufmann, Alma Miehele, Paul Härle, Klaus Gawlitza, Hugo Gottschalk, Claus Gairing, Werner Heitele

Im Februar 2011 bot der Krippenverein Oberstadion zum ersten Mal einen Krippenbaukurs an.

Zu diesem Krippenbaukurs meldeten sich

7 Personen aus dem Gemeindegebiet Oberstadion und aus angrenzenden Gemeinden an.

Reinhard Aust, aus Jettingen-Scheppach, hatte sich bereit erklärt, den Krippenbaukurs durchzuführen. Alle Krippenbauer gingen voller Begeisterung ans Werk und freuten sich am Ende, nach 4 Kurstagen, eine fertige Krippe gebaut zu haben. Alle Krippenbauer waren von der Idee des Vorsitzenden Manfred Weber begeistert, erstmals in Oberstadion eine

Krippenausstellung durchzuführen. Bürgermeister Weber hat zu den Krippenbauern aus dem „Winkel“, noch andere Krippenbauer aus der Region eingeladen. In Baden-Württemberg gibt es nur

3 Krippenvereine, so Bürgermeister Weber. Deshalb freut man sich beim Krippenverein Oberstadion umso mehr, dass diese erste Krippenausstellung stattfindet. Der Eintritt zu dieser Krippenausstellung ist kostenlos. Der Bürgersaal ist dafür am Samstag, 12.11.2011, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, Sonntag, 13.11.2011, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr, Samstag, 19.11.2011, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr und Sonntag, 20.11.2011, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet. Die Eröffnung der Ausstellung findet im Bürgersaal, am Freitag, 11.11.2011 um 19.00 Uhr, statt. Herzliche Einladung geht an alle Gäste, die bereits an diesem Abend diese Krippenausstellung in Oberstadion besuchen wollen. Außerdem wird an diesem Abend auch die neue Sonderausstellung „Krippen aus Oberamergau“ im Krippenmuseum Oberstadion eröffnet. Zu verdanken ist diese großartige Ausstellung im Krippenmuseum den Eheleuten Udo und Sieglinde Hergesell aus Neunkirchen-Seelscheid. Mit viel Liebe zum Detail bauen die Eheleute, zusammen mit Mitgliedern des Krippenvereins, diese Ausstellung im Krippenmuseum auf. Die Ausstellung ist bis zum 31.10.2012 zu sehen.

-Voranzeige-

**Förderverein „Schwäbischer Dialekt e.V.“ – Gemeinde Emerkingen
... von allem ebbes, rond om da Bussa ...**

*Einladung zum Mundartabend am 28. November 2011
in Emerkingen, Römerhalle, Beginn: 19:30 Uhr
mit anschließendem Stehimbiss*

-Schwäbisch schwätza, isch gar it so schwer-

Mitwirkende:

*Marlies Grötzinger – Hermann Wax, Hillu's Herzdropfa, Peter Springer,
Oi-Mann-Orchester, Hugo Breitschmid, Theatergruppe Emerkingen*

Eintritt: 5.00 Euro (incl. Stehimbiss)

*Vorverkauf: Dorflädele „Alte Molke“ Emerkingen, Tel. 07393/919837
Bürgermeisteramt Emerkingen, Tel. 07393/2239*



Pressemitteilung

Ehingen (Donau) Große Kreisstadt

Kabarett, Kleinkunst, Musik-Akrobatik, Live-Combo – Große SWR4 Tournee

Sonntag, 6. November, 20 Uhr, Lindenhalle Ehingen

Ein Feuerwerk an kabarettistischem Humor gemixt mit virtuoser Live-Musik präsentieren SWR4 und das Kulturamt Ehingen mit den vier aktuellen Kleinkunstpreisträgern Baden-Württembergs:

Stefan Waghubinger, Michael Krebs, Gogol & Mäx und Christian Habekost.

Bei **Stefan Waghubinger** trifft tiefschwarzer Humor auf österreichischen Akzent. Freuen Sie sich drauf! **Michael Krebs**, der schwäbische Charmebolzen nimmt beim Blick auf die Welt kein Blatt vor den Mund, mischt virtuos Klavierspiel und selbstironische Geschichten.

Gogol & Mäx präsentieren Musik-akrobatische Feinheiten und eine schier unglaubliche Instrumenten-Vielfalt. Kaum hat Gogol seinem kostbaren Klavier die ersten wohltemperierten Akkorde entlockt, entwickelt sich der Auftritt zu einer musikalischen Achterbahnfahrt.

Eine furios-rasante Ein-Mann-Standup-Show präsentiert **Christian Habekost**
Durch den sicher unvergesslichen Abend führt der SWR4-Moderator Jörg Assenheimer.

Theater in Ehingen: Jedermann

Montag, 7. November, 20 Uhr, Lindenhalle Ehingen

„Jedermann“, so erschallt es jedes Jahr laut auf dem Domplatz in Salzburg. Am 7. November ertönt der Ruf nun auch in der Ehinger Lindenhalle.

Gezeigt wird der Klassiker von Hugo von Hofmannsthal von dem Ensemble Jacob Schwiars.

„Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes“, so der Untertitel des Stückes, zeigt großes Schauspiel-Theater. Die Inszenierung spielt mit prachtvollen Kostümen und großartigen Schauspielern.

Hugo von Hofmannsthal's Stück gehört zu den ganz großen Klassikern des Theaters, da es die großen Fragen des Lebens stellt. Eine Sternstunde für das Theater, wenn das Thema in eine brillante Aufführung gepackt ist.

Informationen und Vorverkauf:

Kulturamt Stadt Ehingen, Spitalstr. 30, Telefon (07391) 503 503, Internet: www.kulturamt-ehingen.de

Theaterei Herrlingen - Walter Frei wird 75

Walter Freis Jubiläumsprogramm „Was wäre Wien ohne Wiener“ in der Theaterei

Walter Frei ist das Beispiel dafür, dass das Alter nicht von Jahreszahlen abhängt. Wer ihn auf den Proben, bei den Aufführungen und bei seinen literarischen Abenden erlebt, der staunt Bauklötze über seine nicht nachlassende Vitalität, die sich sicherlich auch aus der Begeisterung speist, mit der er seine Theaterarbeit betreibt. Darüber hinaus ist er ein lieber Mensch und ein äußerst schlagfertiger, scharfzüngiger und gescheiter Gesprächspartner. Kein Wunder, dass ihn das Publikum liebt. Seit 1990 steht er in Herrlingen auf der Bühne, hat über ein Dutzend Stücke inszeniert, in über 40 Stücke Rollen gespielt und präsentiert mit Verve regelmäßig „Walter Freis wunderbare Welt der Bücher“. Grund genug ihn mit einer Gala zu feiern. Das wird genauso ein Fest für die Zuschauer wie für Walter, es werden Musiker kommen, Walter Frei wird über sich und sein Leben erzählen und – natürlich – wird Walter Frei auch an diesem Tag nicht Däumchen drehen, sondern einen großen Teil selbst gestalten. Da am Freitag, 28.10. um 20 Uhr die Theatergala im Theaterei-Zelt und am Samstag, 29.10. die Premiere von „Was wäre Wien ohne Wiener“ mit Walter Frei längst ausverkauft sind, wird das Jubiläumsprogramm von Walter Frei am Mittwoch 9.11. um 20 Uhr in der Theaterei Herrlingen wiederholt.

Walter Frei ist in seinem Herzen ein Wiener. Dort hat er als junger Mann sein Schauspielstudium begonnen, dort hat er Theaterwissenschaft und Germanistik studiert, dort war er täglich im Theater und manchmal auch zweimal am Tag. Und er wurde so nicht nur ein intimer Kenner der Wiener Theaterszene, sondern er wurde Spezialist für die Wiener und das Wienerische. Und noch heute, wenn er in Wien beim Heurigen sitzt, kann es sein, dass er von Einheimischen gefragt wird: „Aus welchem Bezirk sind Sie?“ Zu seinem 75. Geburtstag kehrt er noch mal in diese Stadt zurück, die ihn wie keine andere geprägt hat.

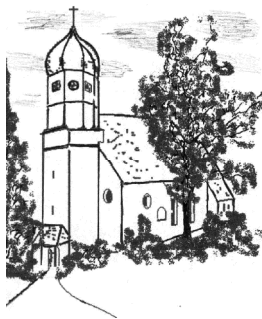
Wohl keine andere Stadt in der Welt hat so eine große und schillernde Kabarett-Tradition wie Wien. Die Wiener verspotten sich, Gott, die Welt und ihr hass-geliebtes Wien mit einer wahren Inbrunst, und es ist kein Wunder, dass diese Stadt neben vielen anderen Kabarettgrößen Helmut Qualtinger, Georg Kreisler und Ernst Waldbrunn hervorgebracht hat. Für das hohe Niveau des Wiener Kabarett haben Autoren gesorgt, die sich mit Lust diesem Genre widmeten: Alfred Polgar, Roda Roda, Egon Friedell sind nur einige Namen der österreichischen Spaßmacher unter den Dichtern. Auf der anderen Seite ist Wien rettungslos sentimental. Die Wiener Heurigen Lieder baden in Liebe, Fiaker, Herzschmerz und dem "Glasl Wein". Die Mischung aus Sarkasmus und Sentimentalität ergibt den Wiener „Schmäh“ und beschert uns einen furiosen, kuriosen, boshaften und doppelbödigen Kabarett-Abend.

Karten: 0731/268177

Zum Nachdenken!

Am bittersten bereuen wir die Fehler,
die wir am leichtesten vermieden hätten.

(Marie von Ebner-Eschenbach)



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: pfarramt.untermarchtal @t-online.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: Pfarramt.Obermarchtal@web.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Hartinger): Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Pfarrers nach vorheriger telefonischer Anmeldung:

Untermarchtal: Donnerstag 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Obermarchtal: Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vertretung: Pfarrer Dr. Karl Brechenmacher Tel. 07375-922488

Gültig vom 06.11. bis 20.11.2011

32. Sonntag im Jahreskreis Zählung der Gottesdienstbesucher

Sa 05.11. **18.00 Uhr** **Sonntagvorabendmesse, Pfarrkirche Untermarchtal**
- Hl. Messe für Rosmarie Wälder -

So 06.11. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche
 08.45 Uhr **Eucharistiefeier, Klosterkirche**
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Emeringen
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mo 07.11. Wochentag - Willibord, Bischof, Glaubensbote
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Di 08.11. Wochentag
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mi 09.11. Fest Weihetag der Lateranbasilika in Rom
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Do 10.11. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer
 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Eucharistiefeier - Hl. Tiberius und Hl. Martin, Münster Oberm.

Fr 11.11. **Fest des hl. Martinus von Tours, Bischof,**
 Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart
 06.05 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Sa 12.11. Josaphat, Bischof, Märtyrer
07.00 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

33. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Martinuskollekte
--

Sa 12.11. **18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse mitgestaltet von der Feuerwehr Untermarchtal mit Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrmänner, besonders denken wir an Helmut Meyna jr., Pfarrkirche**

So 13.11. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Emeringen
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
16.00 Uhr Lobpreisgottesdienst, Münster Obermarchtal
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mo 14.11. Wochentag
06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Di 15.11. Wochentag - Albert der Große, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer
Leopold, Markgraf von Österreich
06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mi 16.11. Wochentag, Margareta, Königin von Schottland
06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

15.00 bis 16.00 Uhr Pfarrbücherei im Pfarrhaus Untermarchtal geöffnet

Do 17.11. Wochentag – Gertrud von Helfta, Ordensfrau Mystikerin
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche

Fr 18.11. Wochentag - Weihtag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom
06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.30 Uhr Jugendvesper, Klosterkirche

Sa 19.11. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen
07.00 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Hochfest Christkönigssonntag - Jugendsonntag

Kollekte: Jugendkollekte

Letzter Sonntag im Jahreskreis

Sa 19.11. **18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse, Pfarrkirche Untermarchtal**

So 20.11. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Emeringen
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
11.15 Uhr Taufe von Lena Sofia Mezger, Pfarrkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche